

DEUTSCHE OPPENHEIM

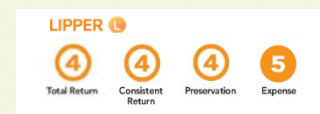
Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Dezember 2013



Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) überraschte im Dezember erneut die Märkte. Entgegen den Erwartungen der meisten Finanzmarktakteure begann sie damit, ihre monatlichen Ankäufe von Staatsanleihen und hypothekebesicherten Anleihen um jeweils USD 5 Mrd. auf USD 75 Mrd. zu reduzieren. Gleichzeitig kündigte der Vorsitzende Ben Bernanke jedoch an, dass die amerikanischen Notenbankzinsen noch für längere Zeit auf einem sehr niedrigen Niveau verbleiben werden.

Die Federal Reserve entschloss sich zu diesem Schritt vor dem Hintergrund starker Wirtschaftsdaten aus den letzten Monaten. Das Wirtschaftswachstum beschleunigte sich von +2,5% im zweiten Quartal auf 4,1% im dritten Quartal 2013 und lag damit weit über den Erwartungen. Haupttreiber ist der private Konsum, der 2013 um rund 2% zulegen konnte. Die privaten Haushalte profitieren von einem deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit, vom Preisanstieg an den Immobilien- und Aktienmärkten und von der gedämpften Inflation.

Die Märkte reagierten auf die Ankündigung der amerikanischen Notenbank sehr positiv. Insbesondere die Aktienmärkte kletterten bis Ende Dezember nochmals auf neue Allzeithochs. Risiken für die US-Wirtschaft können im neuen Jahr von der politischen Seite kommen. Nach wie vor gilt für den US-Haushalt eine Budgetobergrenze, die vom US-Kongress im vergangenen Oktober vorübergehend ausgesetzt wurde. Der gefundene Haushaltskompromiss verletzt diese. Was fehlt, ist eine dauerhafte Lösung zur Anhebung der Schuldenobergrenze zwischen Demokraten und Republikanern. Es bleibt abzuwarten, ob es den Parteien in diesem Jahr gelingt, dies zu erreichen.

Auch die Wirtschaft in der Eurozone entwickelte sich zum Jahresende positiv. Im dritten Quartal

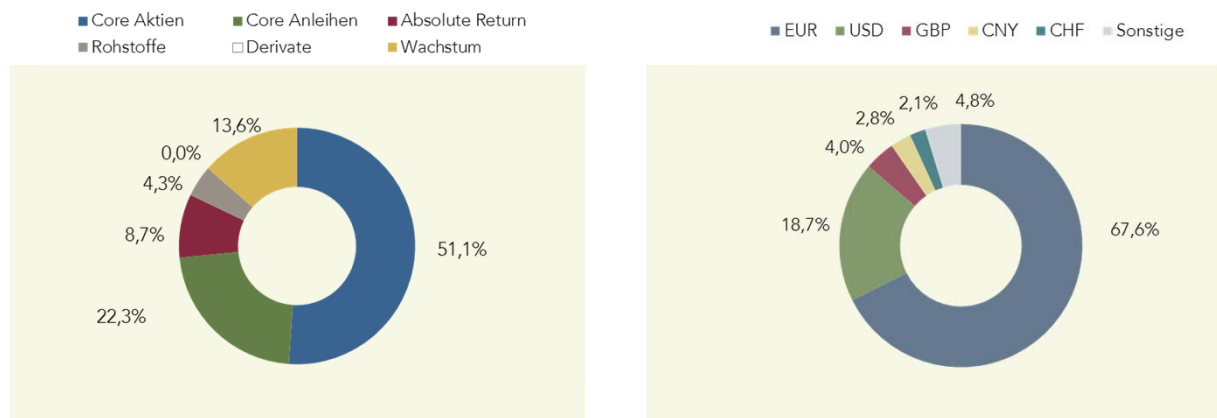
verzeichnete sie erstmals wieder ein leichtes Wirtschaftswachstum von +0,1%, das sich im vierten Quartal fortsetzen sollte. Für 2014 gehen die Konsensschätzungen von einer Beschleunigung auf rund 1% aus. Dennoch bewegt sich das Wachstum nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Es wird hauptsächlich vom Export getragen, während der private Verbrauch in den meisten Mitgliedsländern aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit nach wie vor verhalten ist. Dementsprechend ging die Inflationsrate in der Eurozone im November 2013 auf nur noch 0,9% zurück.

Die größten Risikofaktoren in 2014 sind ein mögliches Wiederaufleben der Eurokrise zum Beispiel in Griechenland oder in Portugal und der nach wie vor nicht funktionierende europäische Interbankenmarkt. Daher wird die Europäische Zentralbank die wichtigsten europäischen Banken in diesem Jahr einem Qualitäts- und Stresstest unterziehen. Ziel ist es, das Vertrauen der Märkte in den europäischen Bankensektor wiederherzustellen. Die Ergebnisse der Prüfung werden mit Spannung erwartet und könnten vorübergehend zu Unruhen an den Finanzmärkten führen.

In China sind die Zeiten der zweistelligen Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts vorbei. Im Jahr 2014 wird die chinesische Wirtschaft voraussichtlich ein Wachstum von 7,5% erreichen. Die neue chinesische Regierung forciert derzeit Reformen auf der Angebotsseite der Wirtschaft und möchte mehr nachhaltiges Wirtschaftswachstum generieren, anstatt mit kurzfristigen Konjunkturprogrammen gigantische Bauprogramme zu fördern. Diese strategische Neuausrichtung wird Zeit benötigen, sie sollte aber zu mehr Binnenkonsum und einer geringeren Abhängigkeit von Exporten führen.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.12.2013)



Das Fondsvolumen per 31.12.2013 beträgt 442,29 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Dezember 2013

Im Dezember stiegen die Renditen beiderseits des Atlantiks recht deutlich an. Neben besseren volkswirtschaftlichen Daten speziell aus den USA (so wurde z.B. das BIP für das dritte Quartal auf 4,6% hochrevidiert) sorgte auch die FED mit dem Beginn des Tapering für fallende Zinstitel. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg um 25 BP an und beendete den Monat bei rund 1,95%. Die Anleihen der restlichen Staatsanleihen konnten sich besser entwickeln, speziell die Spreads portugiesischer, spanischer und italienischer Anleihen verringerten sich weiter. Die Aufschläge von Unternehmensanleihen gingen weiter leicht zurück und konnten damit einen Teil des Zinsanstieges kompensieren. Anfang des Monats kamen die letzten Neuemissionen für 2013 an den Markt, allerdings waren die Preise dafür teilweise recht ambitioniert. Wir nahmen lediglich an der Neuemission von Microsoft teil und verkauften noch im Dezember einen Teilbestand mit Gewinn.

Nach sehr gutem Kursverlauf verkauften wir ein Drittel unserer Position in Commerzbank-Nachranganleihen und kauften im Gegenzug eine Hybridanleihe der Postbank zu um das Risiko hier weiter zu streuen. Den Restbestand im Pictet Asian Lokal CCY Debt haben wir im Dezember veräußert. Weitere Kursverluste erschienen hier durchaus möglich da weiterhin Liquidität aus den Emerging Markets abgezogen wird.

Anfang Dezember verdoppelten wir die Anleiheabsicherung mittels BOBL-Future, um die Auswirkungen des prognostizierten Zinsanstiegs abzdämpfen.

Der Dezember war ein Spiegelbild für das gesamte Börsenjahr 2013: die Aktien in den westlichen Industriestaaten und in Japan konnten trotz der üblicherweise geringer werdenden Umsätze weiter zulegen, während viele Börsen in den Schwellenländern erneut mit Kursabschlägen zu kämpfen hatten. Der DAX und der S&P 500-Index markierten im Dezember erneut Allzeithochs.

Im Fondsportfolio wurden im Dezember zwei neue Titel aufgenommen:

1. Vodafone, der britische Telekommunikationskonzern, ist in den wichtigsten Märkten Europas jeweils unter den Top-3 Providern. In diesem Jahr wurde beispielsweise der deutsche Kabelbetreiber Kabel Deutschland übernommen. Umgekehrt konnte Vodafone die US-Beteiligung an Verizon Wireless für 130 Mrd. USD verkaufen. Damit ist der Weg frei, für ein Übernahmeangebot durch AT&T, die einen Merger durch die dann hohen Cash-Bestände bei Vodafone relativ einfach stemmen könnten.

2. Indus Holding ist eine Beteiligungsgesellschaft. Aktuell hält das Unternehmen 40 einzelne Industriebeteiligungen. Indus kauft ausschließlich Industrieunternehmen, sogenannte Hidden

Kommentar des Fondsmanagements

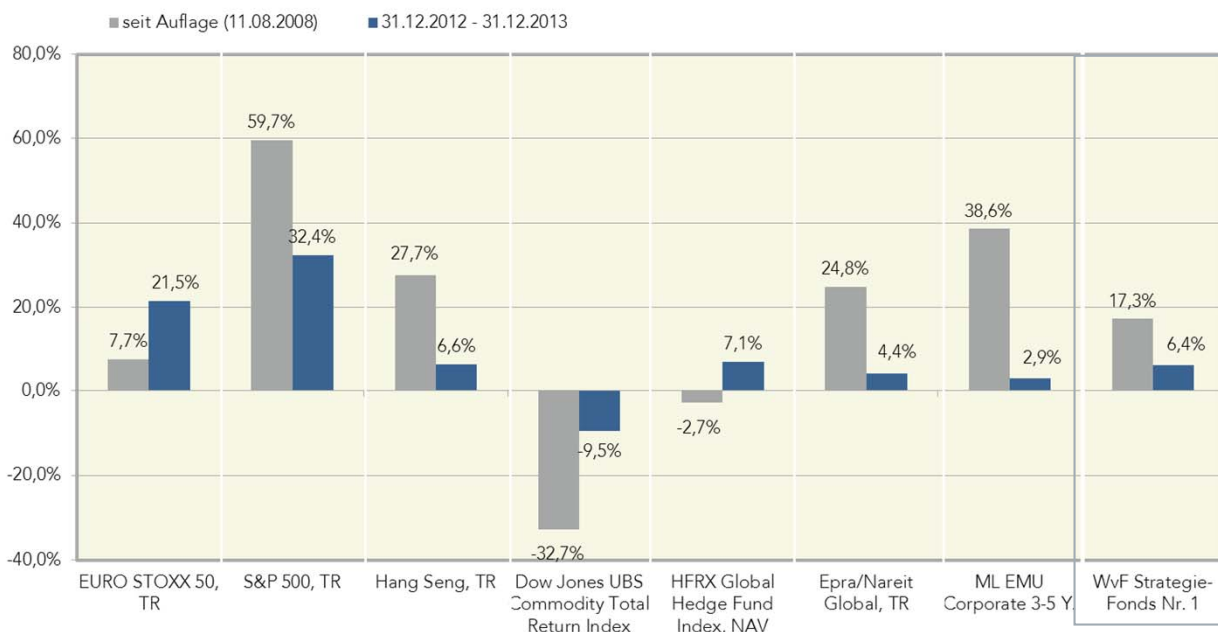
Champions, die in interessanten Nischenmärkten aktiv und innerhalb ihrer jeweiligen Märkte führend sind. Die Kernsegmente des Beteiligungsportfolios umfassen die Branchen Bauindustrie/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik sowie Medizin- und Gesundheitstechnik. Dagegen wurde die breite Europamarktposition im MSCI Europa ETF verkauft.

Aus Platzierungen wurden folgende Titel erworben und zum Teil kurzfristig wieder verkauft: Moncler, Energa, Hilton, Givaudan. Zudem wurden schwächere Börsentage genutzt, um bestehende Positionen auf breiter Front weiter aufzustoßen. Auf Sektorebene wurden mit Blick auf 2014 eher zyklische Branchen gestärkt.

Im Derivatebereich wurde die extrem niedrige Volatilität zum Kauf einer Put-Option zum Absichern der Aktienseite für den Fall, dass es gleich zu Beginn des neuen Jahres zu Gewinnmitnahmen an den Börsen kommt, genutzt. Auf der Prämienseite wurde eine Put-Option auf den amerikanischen Elektro-Sportwagenhersteller Tesla zu attraktiven Konditionen verkauft. Gekauft wurde zudem ein Indexzertifikat auf einen Index für mögliche Übernahmetargets in den USA. Ziel ist es neben der Investition in US-Big-Caps auf der Einzeltitelseite auch von einem breit angelegten Aufwärtstrend bei attraktiven Werten aus der zweiten Reihe zu profitieren. Das Zertifikat bildet 176 Werte gleichgewichtet ab.

Im Rohstoffbereich wurde die Position in Industriemetallen nochmals leicht reduziert.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Quelle: Bloomberg, DWS

Kommentar des Fondsmanagements

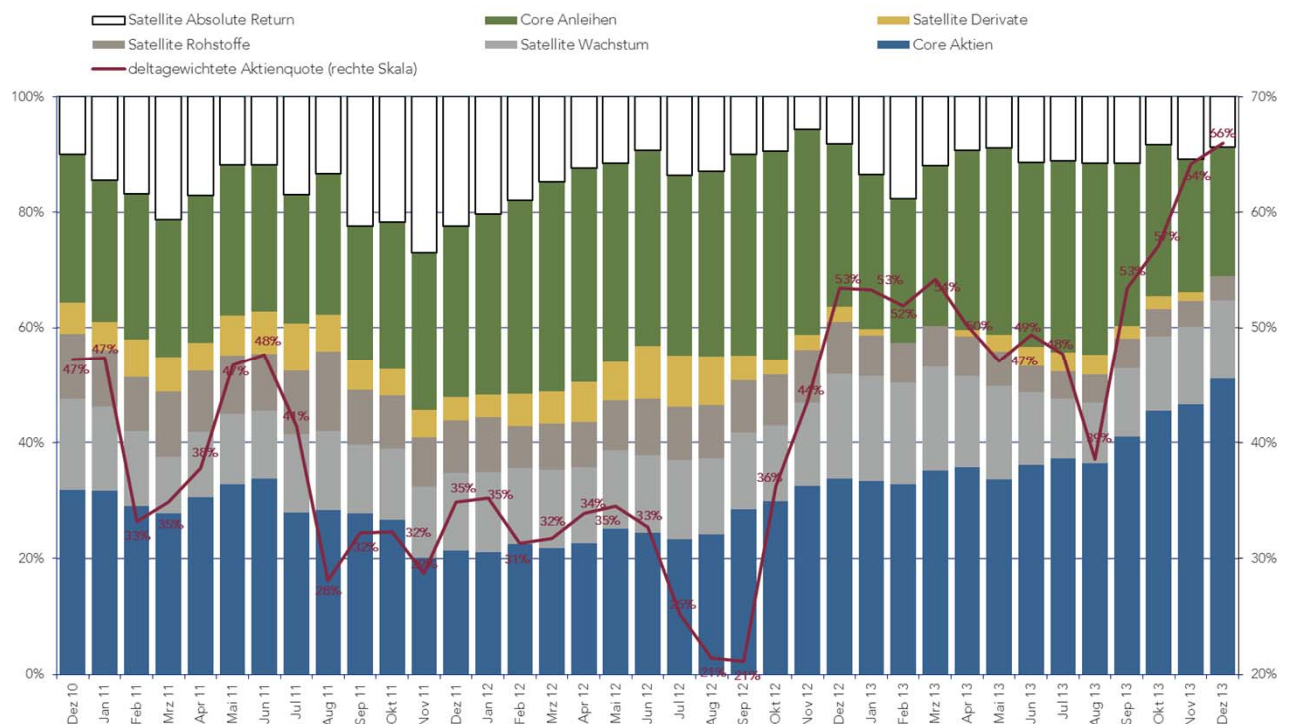
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Das niedrig gehaltene Zinsumfeld und die anhaltend hohen Liquiditätsspritzen durch die Notenbanken der USA, der EZB und Japans waren die entscheidenden Kaufargumente bzw. Treiber für die Kurssprünge am Aktienmarkt. Hinzu kamen die deutlich attraktiveren Dividendenrenditen vieler Unternehmen sowie die Hoffnung, dass sich das Gewinnwachstum ab 2014 wieder besser entwickeln sollte. Die Börsen in den Schwellenländern mussten hingegen erhebliche Kapitalabflüsse hinnehmen. Tendenziell sollte auch das Jahr 2014 für Aktien attraktiv bleiben. Im Vergleich zu anderen Assetklassen bieten Aktien das größte Potenzial. Erwartet werden hohe Zuwächse bei den Unternehmensergebnissen die die aktuelle Bewertung attraktiver erscheinen lassen. Der weiterhin ungebremste Abzug von Liquidität lässt Emerging Markets Investitionen trotz der Bewertungsabschläge noch nicht wieder attraktiv erscheinen. Japan erhält weiter Rückenwind durch steigende Unternehmensgewinne, positives Konsumentenvertrauen und erstmals wieder steigende Immobilienpreise.

Bei gleichzeitig schwächer werdendem Yen wird dies weiterhin für steigende Kurse sorgen können. Trotz des beginnenden Tapering durch die amerikanische Notenbank FED bleibt genügend Liquidität in den Märkten, auch ein leichter Zinsanstieg in 2014 dürfte kein Kontraindikator für weitere Kurssteigerungen am Aktienmarkt sein.

Auf dem Anleihenmarkt standen im Januar in den letzten Jahren jeweils Neuemissionen im Fokus der Investoren. Auch für 2014 wird die typische Neuemissionsflut erwartet. Angesichts der immer noch niedrigen Zinsen – speziell im kurz- und mittelfristigen Bereich – dürften Spreadprodukte gut vom Markt aufgenommen werden. Ansonsten bleibt unser Ausblick wie in den Vormonaten: Die niedrigen Zinsen treiben die Anleger weiterhin in Risiken, sei es Durations-, Kredit- und /oder Währungsrisiken. Ein deutlicher Renditeanstieg ist eher unwahrscheinlich. Wir halten es hingegen für wahrscheinlicher, dass die anhaltende „Geldflut“ der Notenbanken weiterhin alle „Assetboote“ heben wird und ein weiterer Zinsanstieg verhalten ausfällt.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



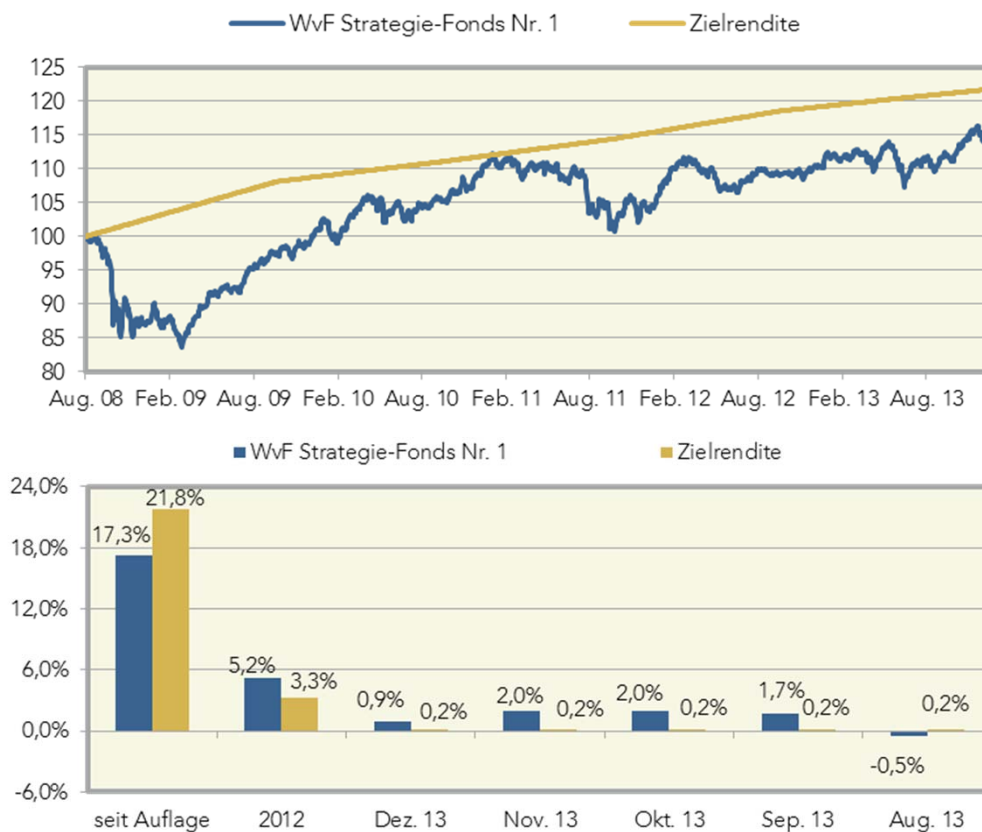
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.12.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Aktien	
US M&A Basket Zertifikat (Goldman Sachs)	2,69%
Deutsche Post	1,92%
BNP Paribas	1,87%
Anleihen	
6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049	1,70%
5,369% HSBC Floater 29.10.2049	1,30%
2,00% Deutsche Pfandbriefbank 19.07.2016	1,16%
Satellit	
Rohstoffe	
DB ETC/DB Industrial Metals Booster	2,22%
Pictet Funds - Water I	2,04%
Wachstum	
iShares MSCI Japan EUR hedged	5,26%
Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	4,75%
Lux Topic Pacific	3,55%
Derivate	
Absolute Return	
2,00% KfW 21.05.2014	1,36%
1,875% Intern. Fin. Corp 28.08.2014	1,09%
2,125% Rabobank 10.02.2014	0,63%

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.12	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	17,26%	6,38%	0,87%	4,97%	7,53%	6,38%	11,92%	6,06%	34,07%
Zielrendite*	21,78%	2,14%	0,18%	0,52%	1,05%	2,14%	5,49%	8,79%	18,52%
Delta	-4,52%	4,25%	0,70%	4,45%	6,48%	4,25%	6,43%	-2,73%	15,55%

Rendite-/Risikokennzahlen**						
	Volatilität	6,32%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	3,53
	Sharpe-Ratio	1,00	VaR (99% / 10 Tage)	4,30%	Restlaufzeit***	4,79

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

Das Jahr 2013 war ein sehr positives Jahr für die Aktienmärkte. Insbesondere Japan, USA und Europa konnten im Laufe des Jahres stetig zulegen und auch den Monat Dezember mit Kursgewinnen abschließen. Die Emerging Markets konnten dagegen nicht an der positiven Aktienmarktentwicklung partizipieren und gaben zum Ende des Jahres nochmals ab. Bei den Anleihen setzte sich die Erholung der Peripherieländer infolge der wachsenden Zuversicht und des Vertrauens in diese Staaten fort. Im Gegensatz dazu litten die Staatsanleihen der Euro-Kernländer unter einem ansteigenden Renditeniveau. An den Währungsmärkten hat der Dollar gegenüber dem Euro sowohl auf Monats- als auch auf Jahressicht verloren. Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten war im Jahr 2013 hauptsächlich durch die hohen Kursverluste bei den Edelmetallen geprägt, welche auch im Dezember nochmals an Wert verloren.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Dezember eine Performance von 0,87%.

Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf die gute Entwicklung der Aktien im Core Portfolio zurückzuführen. Dagegen beendeten die Anleihen im Core Portfolio den Monat Dezember nahezu unverändert im Vergleich zum Vormonat. Der Satellit Wachstum leistete aufgrund der guten Entwicklung des ETF's auf den MSCI Japan einen positiven Beitrag zur Gesamtperformance. Auch der Satellit Rohstoffe konnte im Dezember leichte Gewinne verbuchen.

Seit Jahresanfang beträgt die Performance des Fonds 6,38% und ist vor allem durch die sehr gute Entwicklung der Aktien im Core Portfolio geprägt. Auch die Anleihen im Core Portfolio verbuchten auf Jahressicht leichte Gewinne. Dagegen kam es bei den Rohstoffen und den Aktien im Wachstumssatelliten zu Verlusten.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat leicht erhöht, ist aber weiterhin als eher gering einzustufen. Die historische Volatilität auf Gesamtfondsebene ist dagegen im Zuge der weiteren Erhöhung der Aktienquote angestiegen und betrug für die letzten 12 Monate ca. 6,3%.

Im Dezember fanden eine Reihe von Umschichtungen im Aktienbereich statt.

Dies und die positive Aktienmarktentwicklung führten insgesamt zu einer leichten Erhöhung der deltagewichteten Aktienquote, welche per Monatsultimo ca. 66% betrug.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat von 79 Basispunkte auf 70 Basispunkte reduziert. Die Spreads von Anleihen der Peripheriestaaten haben sich ebenfalls weiter verringert.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, zu veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten